Rücktritt aus dem Landrat

Sehr geehrter Herr Landratspräsident, lieber Andreas
Liebe Kolleginnen und Kollegen
Geschätzte Mitglieder des Regierungsrats

Hiermit erkläre ich meinen Rücktritt aus dem Landrat per 30. November 2026.

Nach noch nicht einmal einer ganzen Legislatur, in der ich zudem einige Monate krankheitsbedingt gefehlt habe, erfolgt dieser Schritt leider viel zu früh. Ich musste aber feststellen, dass meine Kraft nicht ausreicht, meine Aufgaben im Parlament so zu erfüllen, wie ich mir das vorstelle und wie das vielleicht auch die Wählerinnen und Wähler von mir erwarten. Deshalb habe ich mich dazu entschlossen, meinen Sitz im Landrat einer motivierten Nachfolgerin weiterzugeben. Für mich ist es nur ein Abschied aus dem Landrat – politisch interessiert bin und bleibe ich und werde wohl auch Wege finden, mich weiterhin einzubringen.

Die Zeit im Landrat war ausserordentlich bereichernd, lehrreich und spannend. Ich durfte mich mit einer grossen Themenvielfalt auseinandersetzen und gemeinsam mit Euch Lösungen suchen, die den Kanton weiterbringen. Dazu braucht es nicht nur Mehrheiten und klare Entscheide, sondern ebenso die Bereitschaft, Minderheiten ernst zu nehmen, Kompromisse zu suchen und die eigene Position immer wieder zu hinterfragen. Das ist die Idee der Demokratie, die gerade im Landrat aktiv gelebt wird – was heute aber leider nicht mehr überall selbstverständlich ist, wie ein Blick auf das Weltgeschehen zeigt.

Besonders geschätzt habe ich die Zusammenarbeit sowohl innerhalb der Fraktion als auch über die Parteigrenzen hinweg. Dies gilt ausdrücklich auch für die GPK, wo das Parteimäntelchen immer vor der Türe blieb und die Sachthemen im Vordergrund standen.

Für alle Begegnungen im Landrat und für alle Gespräche, die ich mit Euch führen durfte, bin ich sehr dankbar. Mein Dank gilt auch der Landeskanzlei und dem GPK-Sekretariat, die mich immer tatkräftig unterstützt haben.

So wünsche ich dem Landrat weiterhin eine gute und konstruktive Zusammenarbeit im Interesse unseres Kantons und der Bevölkerung und dass er ein Bollwerk der Demokratie bleibt. Meiner Nachfolgerin Claudia Sigel wünsche ich einen guten Einstieg in dieses aussergewöhnliche Parlament.

Mit grosser Dankbarkeit,
Hannes Hänggi